

# PLATOW Derivate

AKTIEN-MOMENTUM +++ DAX-ABSICHERUNG +++ DAX TURBO LONG

Nr. 11 | Mittwoch, 18. März 2020

## HDAX-Aktien im Relative Stärke-Ranking (per 17.03.20)

Rang	Rang Vorwoche	Aktie	RSL (130 Tage)	RSL Vorwoche
1	1	RIB Software	1,1751	1,2227
2	3	Qiagen	1,0677	1,1378
3	2	Delivery Hero	1,0573	1,1469
4	23	Compugroup	0,9527	0,9235
5	5	Sartorius	0,9478	1,0396
6	35	Knorr-Bremse	0,9229	0,8528
7	9	FMC	0,9176	0,9840
8	6	E.On	0,9124	1,0012
9	15	Evotec	0,9100	0,9543
10	8	Scout24	0,8754	0,9864

Rang	Rang Vorwoche	Aktie	RSL (130 Tage)	RSL Vorwoche
11	18	Gerresheimer	0,8734	0,9406
12	10	Symrise	0,8416	0,9787
13	11	Vonovia	0,8410	0,9754
14	12	Deutsche Wohnen	0,8355	0,9666
15	26	Beiersdorf	0,8236	0,8841
16	25	Software AG	0,8173	0,8971
17	19	Aixtron	0,8145	0,9306
18	50	Linde	0,8139	0,8150
19	13	RWE	0,8130	0,9629
20	28	Siemens Healthineers	0,8112	0,8698

Der RSL-Wert misst die relative Stärke nach Levy. Dabei wird der aktuelle Aktienkurs mit dem Durchschnittswert der vergangenen 130 Tage verglichen. Ein hoher RSL-Wert weist auf ein aktuell hohes Momentum der Aktie hin. Dies kann ein guter Indikator für zukünftige Wertentwicklungen sein. Der „Momentum-Effekt“ an der Börse wurde in der Kapitalmarktforschung mehrfach nachgewiesen. Wir eröffnen für unser Musterdepot einen Long-Trade, wenn die Aktie unter den Top-10 steht, einen RSL-Wert >1,05 hat und der RSL-Wert des HDAX >1,00 ist. Der Ausstieg erfolgt, wenn die Aktie aus den Top-20 fällt oder der RSL-Wert der Aktie oder des HDAX unter 0,95 sinkt. Maßgeblich ist in der Regel der Stand am Dienstagabend.

## Die große Chance leider verpasst

— Es gibt momentan sicherlich wichtigere Dinge als die Entwicklung an den Börsen. Trotzdem ist es natürlich unsere Pflicht, alle Leser bestmöglichst durch diese Krisenzeiten zu führen. Mit Blick auf unser **Derivate-Depot** könnten wir uns normalerweise jetzt auf die Schulter klopfen und mit voller Überzeugung behaupten, dass uns das in den vergangenen Tagen perfekt gelungen ist. Nun werden Sie wahrscheinlich kopfschüttelnd auf das seit Jahresbeginn mit über 30% im Minus liegende Portfolio blicken und sich fragen, ob wir jetzt völlig den Verstand verloren haben. Und das zu Recht.

### Short-Signal blieb ohne Depotaufnahme

Klären wir die Sache auf: Am 9. März stieg der 20-Tage-Schnitt des **Euwax Sentiments** auf 3,85 Punkte. Weil damit auch die 2-Tage-GDL dieses Stimmungsindex gegenüber dem Vortag gestiegen war und der **DAX** sowohl unter der 260-Tage- als auch der 65-Tage-Linie notierte, waren die Voraussetzungen für einen Short-Trade im Rahmen unserer **DAX-Absicherungsstrategie** allesamt erfüllt. Leider konnten wir dieses Short-Signal auf Grund technischer Probleme am Morgen des 10. März dann aber nicht umsetzen. Und in den Tagen danach wollten wir dem Markt nicht mehr hinterherlaufen, weil es nicht regelkonform gewesen wäre.

Werbung

Anzeige

## Technische Analysen zu Indizes, Aktien, Rohstoffen und Co.

Börsentäglich vor Handelsbeginn.

**Kostenlos abonnieren.** ▶

**HSBC**

Im Nachhinein hätte sich selbst der verspätete Einstieg dreimal gelohnt, aber das konnten wir zu dem Zeitpunkt natürlich noch nicht wissen. Umso größer war und ist der Frust über diese verpasste „historische“ Chance. Schließlich hätten wir hier einen Gewinn erzielt, den es in dieser Form selbst in den erfolgreichen Backtests nicht mal ansatzweise gegeben hat. **Konkret wäre der Short-Trade mit Hebel 10 und einem Depotanteil von 25% bei einem DAX von ca. 10 725 Punkten eröffnet und am Montagmorgen bei einem Indexstand von ca. 8 730 Punkten geschlossen worden.** Da die Regeln ja feststehen (Ausstieg sobald die 2-Tage-GDL des Euwax Sentiment im Vergleich zum Vortag fällt), kann auch jeder diese Daten im Detail nachvollziehen und sehen, dass wir uns hier nichts schönreden. Aber leider ist es halt nur Theorie.

### *Depotbeitrag von 46% verpasst*

**Unter dem Strich hätte uns dieser Trade innerhalb von nur vier Handelstagen eine Performance von ca. 186% und damit einen Depotbeitrag von gut 46% (!) beschert.** Die zuvor erlittenen Verluste wären mit einem Schlag komplett ausgeradiert worden und wir lägen im Gesamtdepot zweistellig im Plus. Es wäre genauso gekommen wie in den Backtests und wie wir uns das vorstellen, nämlich dass die Verluste bei einer Strategie von einer anderen Strategie aufgefangen werden. Nun ist das leider alles nur Konjunktiv und hilft Ihnen und uns nicht weiter. Sie können sich vielleicht trotzdem vorstellen, wie verärgert wir darüber sind. Es gibt momentan keinen Tag, an dem wir nicht an diese verpasste Chance denken.

Besonders frustrierend ist das Ganze, weil wir von Anfang an immer wieder gebetsmühlenartig darauf hingewiesen haben, wie wichtig es ist, wirklich jeden Trade unserer Strategien umzusetzen und sich nicht nach Bauchgefühl oder anderen Indikatoren die Empfehlungen rauszupicken. Einzelne Trades können die Performance eines ganzen Jahres retten, wie wir jetzt leidvoll auch in der Praxis erleben durften. Das sind Trades, die am Ende des Tages den Unterschied ausmachen. So etwas passiert wahrscheinlich alle 10 oder 20 Jahre mal. In den bis 2004 zurückreichenden Backtests wäre der größte Gewinn bei der DAX-Absicherungsstrategie ein Depotbeitrag von 30,6% gewesen. Das noch mal zur Einordnung, wie einzigartig dieser Trade gewesen wäre. Wir hätten vor allem auch einen schönen Puffer gehabt für den Fall, dass die nächsten Short-Trades wieder mit Verlust beendet werden, was bei einer Trefferquote von knapp unter 50% jederzeit einkalkuliert werden muss. Und bei den aktuellen Kursschwankungen können die Minuszeichen dann auch mal etwas größer ausfallen. Aber das Risiko müssen wir eingehen. Sonst verpassen wir irgendwann womöglich einen ähnlich guten Trade.

### *Depot-Bausteine ergänzen sich sehr gut*

Nachdem wir uns jetzt unverkennbar den ganzen Frust der vergangenen Tage und Wochen von der Seele geschrieben haben, versuchen wir zumindest am Ende noch den Schwenk

## COMMERZBANK ZERTIFIKATE WIRD SOCIETE GENERALE ZERTIFIKATE. AB 30.03.2020

Die Farbe: noch neu.  
Die Leistung: noch besser.



Der Name ändert sich.  
Alles andere bleibt besser.

Namen können sich ändern. Qualität bleibt: beste Produktauswahl, bester Service und die besten Aussichten für Ihren Erfolg.

[www.alles-bleibt-besser.com](http://www.alles-bleibt-besser.com)

THE FUTURE  
IS YOU  SOCIETE  
GENERALE

zum Positiven hinzubekommen. Schließlich zeigt dieser verpasste Trade, dass die Kombination aus drei verschiedenen Strategien (**Aktien-Momentum**, **DAX-Turbo-Long**, **DAX-Ab-sicherung**) Sinn macht, weil jede dieser Strategien in unterschiedlichen Phasen ihre Stärken ausspielen kann. ■

## Benchmark weiter im freien Fall

— Das Warnsignal des Marktfilters bei unserer **Aktien-Momen-tum-Strategie** ist natürlich unverändert intakt. Und das wird sich so schnell aller Wahrscheinlichkeit auch nicht ändern. Neue Aufnahmen in unser Depot können bei dieser Strategie erst dann vorgenommen werden, wenn der **HDAX** über seine

130-Tage-Linie steigt. Die verläuft aktuell bei 7 114 Punkten, während der Index selbst bei 4 670 Punkten liegt. Zwar fällt der Gleitende Durchschnitt mittlerweile, aber der Abstand ist schon noch sehr groß. Wir werden deshalb den Beginn einer möglichen Erholung auf jeden Fall verpassen. Das nehmen wir aber gerne in Kauf. Dafür erfolgte der Ausstieg aufgrund dieses Filters schließlich auch recht früh bei einem Indexstand von ca.6 700 Punkten. ■



Indexstand in Punkten;  
Quelle: www.ProRealTime.com

## PLATOW DERIVATE-DEPOT

Bei der **Aktien-Momentum-Strategie** gab es keine Veränderung im Vergleich zur Vorwoche. Bis zur Deaktivierung des Warnsignals halten wir 100% Cash. **Neuaufnahmen sind wieder möglich, sobald der HDAX an einem unserer Stichtage über seiner 130-Tage-Linie schließt.**

### AKTIEN-MOMENTUM-STRATEGIE (MAX. ZIEL-GEWICHT: CA. 70%)

Aktuell kein Bestand, da der **HDAX** beim RSL-Indikator den Wert von 0,95 unterschritten hat und damit ein Warnsignal ausgelöst wurde.

**Strategie-Depotanteil: 0,0%**

### DAX-ABSICHERUNGSSTRATEGIE (MAX. ZIEL-GEWICHT: CA. 25%)

Aktuell kein Bestand, da die **PLATOW-Börsenampel** auf Gelb steht. Ein Short-Signal ist bei steigendem **Euwax-Sentiment** aber zeitnah möglich.

**Strategie-Depotanteil: 0,0%**

### DAX TURBO-LONG-STRATEGIE (MAX. ZIEL-GEWICHT: CA. 25%)

Aktuell kein Bestand, da die **PLATOW-Börsenampel** auf Gelb steht. Ein Long-Trade ist wegen des negativen **GDL-Indikators** derzeit nicht in Sicht.

**Strategie-Depotanteil: 0,0%**

### Gesamtpformance des PLATOW Derivate-Depots (Summe aller drei Strategien)

Das PLATOW Derivate-Depot besteht aus drei Handelsstrategien, die sich historisch betrachtet perfekt ergänzen. Es empfiehlt sich daher, immer **alle Depotwerte** nachzubilden und nicht nur ausgewählte Positionen zu kaufen.

<b>WERTPAPIERBESTAND</b>	0,00 Euro
<b>LIQUIDITÄT</b>	15 917,45 Euro
<b>DEPOTWERT</b>	15 917,45 Euro

<b>KURSE VOM 18.03.20</b>	
<b>PERFORMANCE SEIT JAHRESBEGINN:</b>	-30,7%
<b>PERFORMANCE SEIT START:</b>	-20,4%

## PLATOW Derivate IMPRESSUM

PLATOW Verlag GmbH | Stuttgarter Straße 25 | 60329 Frankfurt | Tel: 069 242639-0 | Fax: 069 236909

Geschäftsführer und Herausgeber: Albrecht F. Schirmacher; Chefredakteur: Frank Mahlmeister; Redaktion: Goran Culjak, Melanie Ehmann, Vanessa Trzewik; Chefreporter: Mirko Reipka (München); Börse: Klaus Brune (Lt.), Patrick Daum, Steffen Manske; Marketing: Tina Joekel (Lt.); Freie Mitarbeiter: Andrea Diederich (Recht), Thomas Koch (Derivate), Wolfgang Raum, Werner Rohmert (Immobilien). 1 x wchtl., Quartalsbezugspreis 42,00 Euro inkl. 19% MwSt. Kündigung: 4 Wochen zum Ablauf des Zahlungszeitraumes. Kopie/Elektronische Verbreitung nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Verlags. Empfehlungen sind keine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren. Für Richtigkeit und Vollständigkeit der Informationen sowie für Vermögensschäden wird keine Haftung übernommen. E-Mail: info@platow.de.

**Risikohinweis:** Geschäfte mit derivativen Wertpapieren sind häufig mit sehr hohem Risiko verbunden, in vielen Fällen besteht sogar die Gefahr des Totalverlusts. Auf Grund der Wagnisse, die bei der Anlage in Derivaten eingegangen werden, ist der Kauf nur für solche Investoren geeignet, die die Risiken verstehen und einschätzen können. Vor dem Kauf von Derivaten ist deshalb unbedingt die in jeder Bank ausliegende Broschüre „Basisinformationen über Termingeschäfte“ zu lesen und zu verstehen. Das Gleiche gilt für das Infoblatt „Optionscheine und besondere Wertpapierformen“. Mit der Unterzeichnung von „Wichtige Informationen – Börsentermingeschäfte“ ist dies gegenüber der depotführenden Bank zu dokumentieren. **Verlinkungen:** Mit Urteil vom 12. Mai 1998 (AZ 312 O 85/98) hat das Landgericht Hamburg entschieden, dass durch die Ausbringung eines Links die Inhalte der gelinkten Seite ggf. mit zu verantworten sind. Dies kann, so das Gericht, nur durch eine ausdrückliche Distanzierung von den verlinkten Inhalten ausgeschlossen werden. DER PLATOW Brief erklärt ausdrücklich, dass er keinerlei Einfluss auf Gestaltung und Inhalte der gelinkten Seiten hat. Vorsorglich distanzierst sich PLATOW ausdrücklich von allen Inhalten gelinkter Seiten. Jede Haftung für Inhalte extern verlinkter Websites ist damit kategorisch ausgeschlossen.

## PLATOW

TREND &  
SENTIMENT

STRATEGIEN +++ TRADING +++ WIKIFOLIO

Nr. 11 | Mittwoch, 18. März 2020

PLATOW TREND & SENTIMENT	
ISIN	DE000LS9LFD5
Erstellungsdatum	19.03.2017
Erstmission	16.05.2017
Investiertes Kapital	225 673 Euro

KENNZAHLEN	
Indexstand	72,40
Performance seit Beginn	-27,6%
Performance seit Erstmission	-36,5%
Performance seit Jahresbeginn	-18,2%
Performance 1 Jahr	-20,9%
Performance 6 Monate	-19,1%
Performance 3 Monate	-18,3%
Performance 1 Monat	-17,3%
52-Wochen-Hoch	93,80
Maximaler Verlust (bisher)	-38,4%
Sharpe Ratio	-1,4
Aktuelle Positionierung	„Flat“
ISIN des aktuellen Depotwertes	-

PLATOW TREND & SENTIMENT 2.0	
ISIN	DE000LS9M3S6
Erstellungsdatum	27.04.2018
Erstmission	03.07.2018
Investiertes Kapital	241 072 Euro

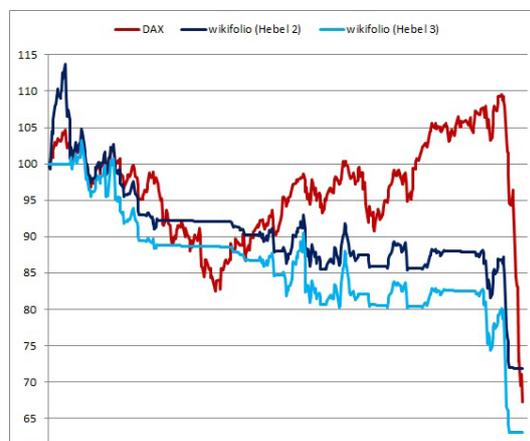
KENNZAHLEN	
Indexstand	63,10
Performance seit Beginn	-36,9%
Performance seit Erstmission	-34,4%
Performance seit Jahresbeginn	-23,6%
Performance 1 Jahr	-27,9%
Performance 6 Monate	-24,4%
Performance 3 Monate	-23,6%
Performance 1 Monat	-20,7%
52-Wochen-Hoch	90,60
Maximaler Verlust (bisher)	-39,5%
Sharpe Ratio	-1,3
Aktuelle Positionierung	„Flat“
ISIN des aktuellen Depotwertes	-

## Plötzlich sind wir Outperformer

— So schnell kann es gehen. Vor gerade mal zwei Wochen wies unser wikifolio **PLATOW Trend & Sentiment** gegenüber dem **DAX** eine Underperformance von 28% seit Auflegung im März 2017 aus. Da hatte sich der Index nach dem ersten Kursrutsch gerade auf gut 12 100 Punkte erholt. Wir waren derweil schon „Flat“ positioniert und drohten bei einer typischen V-Umkehr weiter an Boden zu verlieren. Doch diesmal lief es anders und mittlerweile hat unsere Benchmark das erste von uns aufgelegte wikifolio sogar eingeholt. Unter dem Strich haben wir in den drei Jahren um zwei Prozentpunkte besser performt. Das wikifolio **PLATOW Trend & Sentiment 2.0** liegt seit dem Start im April 2018 aktuell auch nur noch mit vier Prozentpunkten hinten. Natürlich sind wir mit der absoluten Wertentwicklung beider wikifolios weiterhin unzufrieden und hätten nach zwei bzw. drei Jahren eher mit einer deutlich positiven Performance und einer klaren Outperformance unserer Strategie gerechnet. Dennoch ist die aktuelle Entwicklung zumindest ein kleiner Trost und macht Hoffnung, dass die nächsten Jahre besser laufen als das was wir bislang über weite Phasen erleben durften.

## PLATOW Trend & Sentiment

Vergleich wikifolio vs. DAX; Quelle: www.wikifolio.com, vwd group



Die beiden angezeigten wikifolios sind Musterdepots, die jeweils als Basiswert eines Indexzertifikats von Lang & Schwarz dienen. Wir handeln in beiden wikifolios eine selbst entwickelte Strategie auf den DAX.

Für unsere wikifolios wäre es hilfreich, wenn die vielen Analysten Recht behalten, die diesmal eher mit einer längeren, vo-

**DAX**

Indexstand in Punkten; Quelle: www.ProRealTime.com



latilen Phase der Bodenbildung als mit einer schnellen Wiederaufnahme des Aufwärtstrends beim DAX rechnen. Dann hätten

**DAX mit GDL und Signalen**

Indexstand in Punkten; Quelle: www.ProRealTime.com

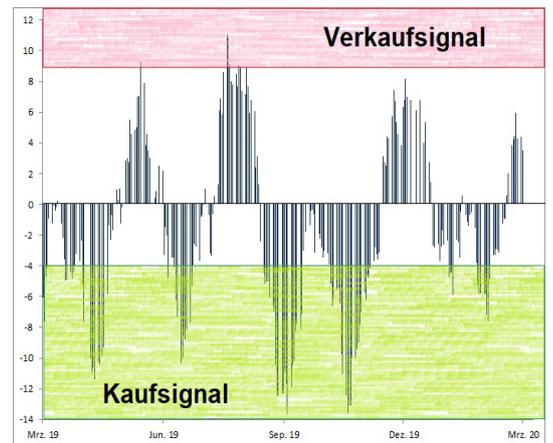


die für unseren **GDL-Indikator** entscheidenden Durchschnittslinien ausreichend Zeit, um dem Index nach unten zu folgen.

Aktuell liegen die 260-Tage und die 65-Tage-Linie noch bei ca. 12405 bzw. 12828 Punkten und damit meilenweit entfernt. Bis hier das nächste Kaufsignal entsteht, wird es also noch eine längere Zeit dauern. Und natürlich wäre es schön, wenn dieses Signal dann auf einem relativ niedrigen Niveau erfolgt, damit wir möglichst viel von dem irgendwann wieder einsetzenden Aufschwung mitnehmen können. Dass wir die Startphase der Erholung verpassen, ist bei dieser Strategie ganz normal.

**Euwax-Sentiment (20 Tage)**

Indexstand in Punkten; Quelle: Börse Stuttgart



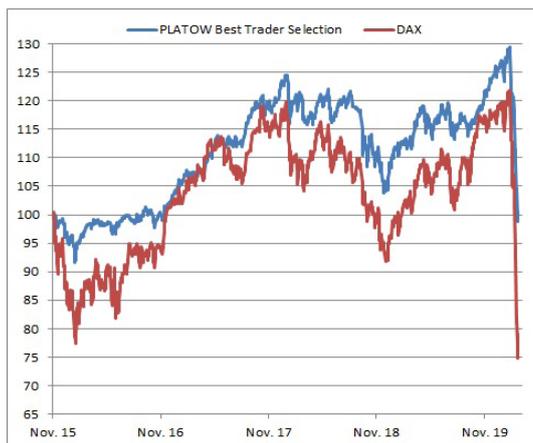
Wichtig ist dabei natürlich auch immer unser **Stimmungs-Indikator**. Nach dem Crash 2008/09 etwa dauerte es bis zum Sommer 2009, ehe der GDL-Indikator auf „Kaufen“ drehte. Da hatte der DAX von seinem Tief aus schon 36% zugelegt. Weil diese Erholung aber von einem fast durchgehend hohen Pessimismus der Trader an der **Börse Stuttgart** begleitet wurde, wären wir trotzdem „einfach Long“ positioniert gewesen und hätten von den steigenden Kursen profitieren können. Wir sind gespannt, ob sich dieses Szenario wiederholt. Aktuell zeigt das **Euwax Sentiment** mit plus 3,51 Punkten noch einen relativ hohen Optimismus unter den Anlegern an. Zu einem Kaufsignal wird es auch hier so schnell nicht kommen. Von einem Verkaufsignal und dem Aufbau einer Short-Positionierung sind wir aktuell aber ebenfalls weit entfernt. **Von daher werden wir zunächst wohl weiterhin 100% Cash halten und das wilde Auf und Ab von der Seitenlinie betrachten.** ■

**TRADE-HISTORIE DER VERGANGENEN MONATE**

Positionierung	Start	Ende	Dauer des Trades	Performance der wikifolios	Performance des DAX
Flat	28.02.20	läuft noch	bislang 14 Tage	-0,0%	-28,5%
einfach Long	25.02.20	28.02.20	3 Tage	-8,7%	-9,1%
Hebel Long	13.02.20	25.02.20	8 Tage	-8,6%	-4,3%
einfach Long	28.01.20	13.02.20	12 Tage	+3,3%	+3,3%
Hebel Long	22.01.20	28.01.20	4 Tage	-5,3%	-2,5%

## PLATOW Best Trader Selection

Vergleich wikifolio vs. DAX; Quelle: www.wikifolio.com, vwd group



„PLATOW Best Trader Selection“ ist ein Dach-Portfolio, bestehend aus verschiedenen verbrieften Musterdepots (wikifolios), welches als Basiswert des entsprechenden Indexzertifikats von Lang & Schwarz fungiert.

## Sehr viel Frust trotz neuem Rekord

— Nach einem Wochenverlust von ca. 10% sind die bisherigen Gewinne unseres Dachwikifolios komplett ausgeradiert worden. Immerhin noch mit 3,4% im Plus liegen Anleger, die das dazugehörige Indexzertifikat bei Auflegung im Februar 2016 erworben haben. In diesem Zeitraum hat der **DAX** über 11% verloren. Seit Eröffnung des Dachwikifolios konnte sogar eine Outperformance von 24% (neuer Rekord) erzielt werden.

Trotzdem sind wir mit der jüngsten Entwicklung nicht zufrieden. Die Performance einiger Trader hat uns wirklich enttäuscht, weshalb wir über Konsequenzen nachdenken. Das betrifft u.a. das wikifolio **Peak Power**, das auf Monatssicht um 45% eingebrochen ist. Die Antwort von **Reiner Schroth** auf unsere Anfrage hat uns auch nicht vollends überzeugen können. Er habe das Ausmaß der Auswirkungen des Coronavirus unterschätzt und die Absicherungspositionen seien nicht ausreichend gewesen. Bei einem so erfahrenen Trader, dessen Ziel es ist, „auch in schlechteren und rauerer Zeiten an der Börse auf längere Zeit eine positive Entwicklung zu generieren“, hätten wir uns eine andere Vorgehensweise gewünscht.

Völlig unerwartet kommt auch der Einbruch von mittlerweile rund 30% bei dem wikifolio **Abacus** von **Carsten Schorn**,

### STAMMDATEN

ISIN	DE000LS9HX66
Erstellungsdatum	26.11.2015
Erstmission	26.02.2016
Investiertes Kapital	1 314 256 Euro

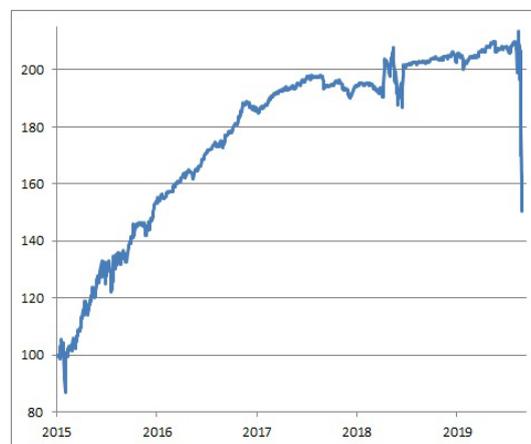
### KENNZAHLEN

Indexstand	98,90
Performance seit Beginn	-1,1%
Performance seit Erstmission	+3,4%
Performance seit Jahresbeginn	-20,6%
Performance 1 Jahr	-12,1%
Performance 6 Monate	-14,6%
Performance 3 Monate	-19,8%
Performance 1 Monat	-22,5%
52-Wochen-Hoch	129,60
Maximaler Verlust (bisher)	-23,9%
Sharpe Ratio	-1,1

dessen zumeist sehr kluge und sinnvolle Kommentare zuletzt nicht mehr wirklich zu seinem Handeln passen. Das über einen sehr langen Zeitraum mit einer hohen Cashquote ausgestat-

### wikifolio Abacus

Angaben indiziert; Quelle: www.wikifolio.com



tete Portfolio wurde in der abgelaufenen Woche vollständig mit Aktien gefüllt. Das mag langfristig vielleicht sogar ein kluger Schachzug gewesen sein. Kurzfristig raubt es dem

recht aktiven Trader aber den nötigen Handlungsspielraum. Seine am 6. März veröffentlichte Prognose „Ich bin relativ entspannt was die nächste Woche angeht - ich denke wir sind für alles gewappnet“ hat sich im Nachhinein als Fehleinschätzung erwiesen. Stattdessen hat er sich mittlerweile zu den „All-Night-All-In-Long Kollegen mit dem Prinzip Hoffnung“ gesellt, die er zuvor immer wieder gerne kritisiert hat.

Verwundert sind wir vor allem über die Häufung der hohen Verluste bei Tradern, die nach eigener Aussage vom Börsenhandel leben. Dazu zählt auch **Michael Flender**, dessen wikifolio **Goldesel-Trading** auf Wochensicht noch mal um 27% abgestürzt ist und seit Mitte Februar nun schon über 40% verloren hat. Hier wurden die letzten Investments vor über einer Woche getätigt. Seitdem ist der Trader vollständig in Aktien investiert und wartet jetzt auf die Erholung, die seiner Ansicht nach „extrem stark ausfallen“ wird. Eine Prognose, die bei der aktuellen Volatilität nicht besonders mutig ist. Die Frage ist nur, von welchem Niveau aus sich die Kurse erholen und wie nachhaltig diese Bewegung dann ausfällt. Was uns stört: Nicht zum ersten Mal wurde hier im Zuge einer Korrektur

relativ schnell alles auf eine Karte gesetzt anstatt zumindest mit Teilen des Kapitals auf die ersten Signale einer Trendwende zu warten. Natürlich würde man so beim Einstieg niemals den Tiefpunkt erwischen. Der mutige Griff in das fallende Messer führt in Phasen wie jetzt aber zwangsläufig dazu, dass die Hoffnung auf ein baldiges Ende des Ausverkaufs die einzig noch verbleibende Strategie des Traders ist.

Wir halten generell wenig davon, wenn sich Börsianer anmaßen, Kursbewegungen „vorhersagen“ zu können und die Anlagestrategie einzig und allein auf ihrer Prognosefähigkeit basiert. An der Börse kommt es immer wieder zu Phasen, wo plötzlich alles anders läuft. Einen Rückgang von 40% hatte es beim DAX in einem so kurzen Zeitraum zuvor noch nie gegeben. Natürlich ist es in einem solchen Umfeld nicht leicht erfolgreich zu sein. Zu langfristig erfolgreichem Trading gehört aber zwingend ein professionelles Risikomanagement. Zumindest dann, wenn man aktives Trading betreibt und keine reine „buy & hold“-Strategie fährt. Wir werden vor diesem Hintergrund in den kommenden Wochen wahrscheinlich einige Veränderungen in unserem Dachwikifolio vornehmen. ■



## PLATOW BEST TRADER SELECTION WIKIFOLIO

Mit einem Wochenplus von 13,1% bzw. 6,1% können die wikifolios **Special Situations long/short** und **German Top Momentum** überzeugen.

Stück	ISIN	wikifolio-Zertifikat	Kaufdatum	Kaufpreis	Jetziger Kurs	Gesamtwert	Gewinn/Verlust	Depotbeitrag
12	DE000LS9ASNO	Earnings Per Share Surprise Trader	01.12.2015	206,74 €	232,20 €	2 786,45 €	+12,3%	+0,3%
20	DE000LS9BZW4	All in One	01.12.2015	243,40 €	243,53 €	4 870,64 €	+0,1%	+0,0%
45	DE000LS9EMD6	Special Investments 1	01.12.2015	186,93 €	183,64 €	8 263,80 €	-1,8%	-0,1%
30	DE000LS9DLQ2	Regel Nr. 1: Kein Geld verlieren	01.12.2015	166,48 €	143,17 €	4 295,22 €	-14,0%	-0,7%
25	DE000LS9CAV7	Goldesel-Trading	01.12.2015	201,06 €	160,76 €	4 018,98 €	-20,0%	-1,0%
24	DE000LS9DPK6	Tradingchancen deutsche Aktien	27.01.2016	141,30 €	174,96 €	4 198,97 €	+23,8%	+0,8%
40	DE000LS9HFZ6	Carpe diem Aktientrading	27.01.2016	168,03 €	192,20 €	7 688,08 €	+14,4%	+1,0%
48	DE000LS9HZ72	Abacus	15.03.2016	147,08 €	150,44 €	7 220,98 €	+2,3%	+0,2%
12	DE000LS9BNL3	Spezialwerte	23.05.2016	188,06 €	255,11 €	3 061,37 €	+35,7%	+0,8%
13	DE000LS9EQQ9	Szew Grundinvestment	23.05.2016	178,82 €	187,12 €	2 432,56 €	+4,6%	+0,1%
15	DE000LS9ALA2	MidTermAlpha	02.08.2016	291,66 €	225,01 €	3 375,14 €	-22,9%	-1,0%
30	DE000LS9HNU1	Aktien-Werte First	16.08.2016	160,63 €	231,57 €	6 947,10 €	+44,2%	+2,1%
14	DE000LS9GFJ2	Growth Investing Europa + USA	20.12.2016	182,94 €	254,06 €	3 556,77 €	+38,9%	+1,0%
19	DE000LS9JTR0	TSI Trendstärke mit Börsenampel	20.12.2016	133,88 €	144,67 €	2 748,77 €	+8,1%	+0,2%
15	DE000LS9BYB1	Special Situations long/short	04.07.2017	259,93 €	274,92 €	4 123,82 €	+5,8%	+0,2%
34	DE000LS9K4K3	Trendfollowing Deutschland	02.10.2017	124,53 €	129,45 €	4 401,20 €	+3,9%	+0,1%
29	DE000LS9JU67	Peak Power	15.02.2018	281,46 €	209,69 €	6 081,07 €	-25,5%	-1,7%
27	DE000LS9LLQ5	Dt. Aktien-Momentum-Protect	01.10.2018	176,80 €	130,30 €	3 518,15 €	-26,3%	-1,1%
25	DE000LS9BCQ5	German Top Momentum	03.12.2018	233,97 €	245,95 €	6 148,75 €	+5,1%	+0,3%
22	DE000LS9JQL9	Snoops-Trading	03.12.2018	183,36 €	168,28 €	3 702,07 €	-8,2%	-0,3%
32	DE000LS9GBW4	EventTrader	30.07.2019	146,07 €	149,67 €	4 789,31 €	+2,5%	+0,1%
Verfolgen Sie die Entwicklung des Dachwikifolios unter <a href="http://wikifolio.com/de/de/w/wfplatow01">wikifolio.com/de/de/w/wfplatow01</a>			<b>WERTPAPIERBESTAND</b>		<b>KURSE VOM 18.03.20 (NACHMITTAGS, STUTTGART)</b>			
			98 229,18 Euro	<b>CASH</b>		<b>PERFORMANCE SEIT DEM START (26.11.15):</b>		-1,6%
			131,08 Euro	<b>DEPOTWERT</b>				
			98 360,25 Euro					